

## Rolf Kühn gestorben

Der Jazzmusiker Rolf Kühn ist tot. Er starb im Alter von 92 Jahren in Berlin, wie die Familie, die Agentur und die Plattenfirma des Klarinettenisten am Montag bekanntgaben. Kühn galt als einer der wenigen deutschen Jazzmusiker von internationalem Ruf. Der gebürtige Kölner spielte mit Benny Goodman, John Coltrane und Chick Corea und gründete mehrere Bands. Kühn leitete das *NDR*-Fernsehorchester und war Musikalischer Leiter im Berliner Theater des Westens. Neben seinen Alben komponierte Kühn zahlreiche Film- und Fernsehmusiken. In den nächsten Monaten sollte der Klarinettenist noch in mehreren deutschen Städten Konzerte geben, unter anderem mit seinem Bruder, dem Jazzpianisten Joachim Kühn. Rolf Kühn starb den Angaben zufolge am 18. August. »Rolf wird immer als der inspirierende, sanfte, innovative und jung gebliebene Künstler und Mensch in Erinnerung bleiben, der er war«, teilten Kühns Ehefrau Melanie, sein Bruder und die Agentur Jazzhaus Artists und das Label Edel/MPS mit. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/433123.jazz-rolf-kuhn-gestorben.html>